

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Stolpersteine zum Paradies? - Hilfe zum Leben statt Sterbehilfe*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)


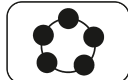


**2.5.7 Stolpersteine zum Paradies? –  
Hilfe zum Leben statt Sterbehilfe**

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

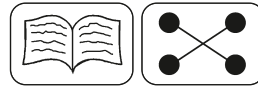
- ◆ die bischöflichen Worte „Das Leben ist heilig“ in von Schirachs Theaterstück „Gott“ beurteilen lernen,
- ◆ sich Gedanken machen über die „Karfreitagsexistenz“ des Menschen,
- ◆ den Zusammenstoß von hoffnungsvoller Jugend mit der späteren Wirklichkeit als „Crash“ bedenken lernen,
- ◆ die Themenformulierung „Stolpersteine zum Paradies“ diskutieren lernen,
- ◆ die Kunstaktion „Nimm Platz“ detailliert betrachten und als Anfrage an Politik und Gesellschaft sehen,
- ◆ Erwartungen von Menschen an ihren Arzt formulieren lernen,
- ◆ die Entwicklung der Diskussionen seit einem halben Jahrhundert zu den Themen Freitod und Sterbehilfe überschauen,
- ◆ konkrete Beispiele für das Töten auf Verlangen und die Konsequenzen lesen lernen,
- ◆ die Palliativmedizin als segensreiche Errungenschaft des Sozialstaates kennenlernen,
- ◆ sich vom Lebensmut und Lebensglück des gelähmten Handwerkers Siese beeindrucken lassen,
- ◆ das Kalenderblatt mit dem Impuls „Ich will“ lesen und beantworten lernen,
- ◆ die Forderung aus dem deutschen Parlament „Hilfe zum Leben statt Sterbehilfe“ prüfen lernen.

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M)</b>
<p>Die Medien könnten auch als Referatsdarbietungen aufgegeben werden. Mit PowerPoint werden Text, Meditationskunstwerk und Arbeitsaufträge schrittweise vorgestellt. Bevor die eigenen Lösungen auf die Arbeitsfragen eingeblendet werden, darf in der Klasse darüber diskutiert werden.</p> <p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Ist alles einerlei?</b> Die halbminütige Videosequenz aus dem Drama „Gott“ ermöglicht eine einleitende Abstimmung über die bischöflichen Worte <a href="http://www.daserste.de/unterhaltung/film/gott-von-ferdinand-von-schirach/voting/Aufsager_Thiel-100.html">www.daserste.de/unterhaltung/film/gott-von-ferdinand-von-schirach/voting/Aufsager_Thiel-100.html</a></p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>„Ich glaube an das Leben. Das Leben ist heilig, weil es in Beziehung zu Gott steht. Das Bundesverfassungsgericht hat Sterbehilfevereine erlaubt. Das war ein schwerer Fehler. Nur Gott allein darf die Entscheidung über Leben und Tod treffen.“ Stimme ich dem zu oder lehne ich die Aussage ab? Der Lehrer notiert die Zahl der Ja- und Nein-Stimmen. Am Ende der Unterrichtseinheit wird erneut abgestimmt.</p>

Danach machen sich die Schüler Gedanken über Dieters Sturzflug in die Realität und die sich daraus ergebende Lebenskrise. – Jean Améry zeigt sich von der Passion Jesu beeindruckt, um dann aber zu einer tödlichen Gleichgültigkeit gegenüber der Existenz zu kommen. Wie ist das zu erklären?

### Alternative:

Das viel diskutierte Video des Liedermachers Ludwig Hirsch „Komm großer schwarzer Vogel“ kann auch zum Thema hinführen.



Auf den Arbeitsblättern lässt sich ein Zugang zum Gedanken der scheinbaren Rettungslosigkeit finden. Wie haben junge Künstler mit ihrem schweren Schicksal auf diese Perspektive geantwortet? Die Schüler können ihre Gedanken mit denen der Tischnachbarn vergleichen.

→ **Arbeitsblatt 2.5.7/M1a und b\*\***

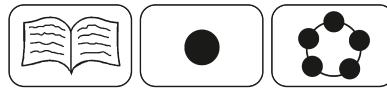


Der Song ist unter folgendem Link zu sehen und zu hören: <https://www.youtube.com/watch?v=sqAHBK1RkU8>

## II. Erarbeitung

### Chronologische Übersicht zum Thema Sterbehilfe

Am 26. Februar 2020 hob das Bundesverfassungsgericht den Paragraphen 217 aus dem Jahr 2015 – das Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe – mit dem Hinweis auf das Selbstbestimmungsrecht des Bürgers auf. Von professionell im Gesundheitsbereich engagierten Parlamentariern gibt es Widerspruch dagegen.



Auf der Basis aktueller Zeitungsinformationen führen die Schüler Diskussion zum Thema. Die Arbeitsblätter eignen sich dazu, die Aufmerksamkeit und den Wissensstand in der Klasse zu verbessern. Die ggf. vorbereiteten Referate können der Klasse helfen. Das „LEERE BUCH“ der Würzburger Künstlerinnen und Künstler deutet sowohl menschliche Ängste als auch Hoffnungen an.

→ **Arbeitsblatt 2.5.7/M2a bis g\*\***



### Ethische Grenzen für Sterbehilfe

Verschiedene Situationen menschlicher Not, die Sterbehilfe vertretbar machen könnten, müssen aufgezeigt werden. Aber auch die ethischen Grenzen sind zu beachten.

„Sternschnuppentage, hoffnungsvoll“, das sagen die Künstler. Woher kommt ihr Mut? Die Klasse fühlt sich in ihrer Meditation des Arbeitsblattes sowohl in diesen Frohsinn als auch in die Verzagtheit eines Harald M. ein. Was könnte man Harald M. sagen?

→ **Arbeitsblatt 2.5.7/M3a und b\*\***



### Ethische Grenzen für Sterbehilfe

Gott blickt liebevoll auf die Person in ihrer Einmaligkeit. Das ist der Glaubenssatz des paulinischen Römerbriefs. Ein Arzt sieht den Patienten

Der Stuhl mit dem Titel „HOFFNUNG“ wird im Unterricht beschrieben und interpretiert. Die Begegnung des Arztes Michael Verhoeven mit

als Mensch mit Symptomen. So behandelt er ihn. Darf man mehr vom Arzt erwarten?

**„Mach es richtig“**

Die Bedeutung der Palliativmedizin wird in von Schirachs viel beachtetem Schauspiel „Gott“ erwähnt. Der mental und körperlich gesunde und trotzdem lebensmüde gewordene 78-jährige Witwer Rainer Gärtner scheint aber ein anderer Fall zu sein. Auch die tröstend hingehaltene Hand mit der Perspektive einer Hilfe zum Weiterleben wehrt er ab.

dem zeitweise lebensunwillig gewordenen Ludwig Marcuse eröffnet eine überraschende Perspektive für das Gespräch in der Klasse. Das Tabellenblatt „Pro und Contra ärztliche Lebenshilfe“ lädt zur Argumentation ein. Die Einschätzungen werden an der Tafel aufnotiert.  
→ **Arbeitsblatt 2.5.7/M4a bis c\*\***

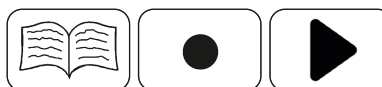


„EIN TEIL FEHLT“ – so haben die blinden Künstler ihren Stuhl genannt. Dem Witwer fehlt die Frau. Was fehlt unserer Gesellschaft zu einer liebevollen und inklusiven Lebensgestaltung? Wenn die Kirche das Kreuz Christi durch die Zeit trägt, gibt sie ihre Antwort auf diese Frage. Mit den Arbeitsblättern vollzieht die Klasse das nach.  
→ **Arbeitsblatt 2.5.7/M5a bis e\*\***

**III. Weiterführung und Transfer**

**„Autonomie“ als neues Goldenes Kalb?**

Der Begriff der menschlichen „Autonomie“ steht für die BVG-Richter des Jahres 2020 im Zentrum ihrer Argumentation. Muss diese Autonomie durch einen ostentativen „Gang zur eigenen Hinrichtung“ realisiert werden? Ärzte und Ethiker sagen: Nicht wenige Menschen wollten gar nicht selbstbestimmt sterben, sondern sich stattdessen in ihren Lebensvollzügen anderen Menschen anvertrauen. – Die bischöflichen Worte des Videos werden erneut bewertet: „Ich glaube an das Leben, das Leben ist heilig, weil es in Beziehung zu Gott steht.“ Die Schreibreflexion zum Kalenderblatt schließt die Einheit ab: „Ich will, dass du weißt ... dass du heut auf mich zählen kannst. Bedingungslos.“ (Jorge Bucay)



„WIR SIND EINE BUNTE TRUPPE UND REICHEN UNS UND EUCH DIE HÄNDE“. Die künstlerischen Beiträge der mehrfach Behinderten zu den heutigen existenziellen Diskussionen können auch die Unterrichtsgespräche beleben. Der Kurzausschnitt aus dem TV-Drama „Gott“ wird erneut gesehen, diskutiert und in einer Schlussabstimmung bewertet. Hat sich die Zahl der Ja- und Neinstimmen verändert? [www.daserste.de/unterhaltung/film/gott-von-ferdinand-von-schirach/voting/Aufsager\\_Thiel-100.html](http://www.daserste.de/unterhaltung/film/gott-von-ferdinand-von-schirach/voting/Aufsager_Thiel-100.html)

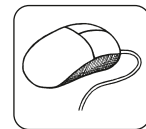
→ **Arbeitsblatt 2.5.7/M6a bis i\*\***

#### Tipps:

- Caritas-Verband der Diözese Würzburg, Nimm Platz – Katalog der Kunstaktion für eine inklusive Kirche und Gesellschaft. Würzburg, 2011
- Ferdinand von Schirach, Gott. München, 2020
- Videoausschnitt „Ich glaube an das Leben“ [www.daserste.de/unterhaltung/film/gott-von-ferdinand-von-schirach/voting/Aufsager\\_Thiel-100.html](http://www.daserste.de/unterhaltung/film/gott-von-ferdinand-von-schirach/voting/Aufsager_Thiel-100.html); 2020
- Harro Albrecht, Sehnsucht nach Klarheit, in: DIE ZEIT, 29.4.2021
- Miriam Lau u. a. Sterbehilfe: Die Freiheit zu sterben, in: DIE ZEIT, 13.5.2021
- Peter Neher, Zum Leben, nicht zum Tod gehört die Sterbezeit. Berlin, 25.5.2021. – Auch wenn das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes (BVG) für kirchliche Rechtsträger verbindlich ist, ist auf die Unschlüssigkeit und Problematik eines überzogenen Autonomie-Begriffs des Urteils zu verweisen. Dieses Urteil muss sich der Kritik stellen und kann nicht unwidersprochen bleiben. [www.caritas.de](http://www.caritas.de)
- Karin Lackus, Aber dann gibt es kein Zurück – Alle Vorschläge zum assistierten Suizid setzen voraus, dass sich Menschen klar entscheiden. Doch gerade für Schwerkranke ist das Leben nicht schwarz oder weiß, in: Chrismon, Juni 2021
- „Quiero que – Ich will.“ Kalenderblatt-Impuls der Stadtkirche Landshut, 11.6.2021

**Autor:** Franz-Josef Reismann, geb. 1954, studierte Theologie, Germanistik und Philosophie an der WWU Münster und an der LMU München. Er unterrichtete an bayerischen Wirtschaftsschulen und Gymnasien. Seit 2004 publiziert er für die „Kreative Ideenbörse Religion“.

**Farbige Abbildungen** zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Wer bin ich?



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Stolpersteine zum Paradies? - Hilfe zum Leben statt Sterbehilfe*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

